

## **Aus der Familiengeschichte Rüegg (verfasst von Louisa)**

Marianne Rüegg (25.07.1869 – 15.11.1955)

Franz Stump (03.03.1855 – 28.07.1930)

Marianne war die Dritte der neun Geschwister. Fünf der Geschwister starben schon als Kleinkinder. Mit elf Jahren verlor Marianne schon ihre Mutter. Erst 19jährig heiratete sie den 14 Jahr älteren Franz Stump aus Ingenbohl. Ihre Ehe blieb kinderlos. So nahmen sie einen Buben (Franz Stump) vom Bruder Melchior Stump als Pflegekind auf, welcher 1900 als Zwilling geboren wurde.

Sie verbrachten die Sommer als Äpler im Nühusweidli auf dem Stoos für's Göchler's (Betschart). 1930 starb Franz Stump-Rüegg und das Pflegekind *Franz Stump war keine grosse Stütze. Er hatte schon damals mehr Interesse an alten Geschichten und Leuten (Er verfasste ja dann das Gedicht über die Alten Stump & Göchler auf dem Stoos).*

Marianne verdiente ihren Lebensunterhalt als Aushilfe im Haushalten. Zwei Jahre besorgte sie ihrem Neffen Maria Schelbert den Haushalt, als dieser seine erste Frau verlor, bis er wieder heiratete. Später führte sie zusammen mit ihrer Stiefschwester Katharina bei einem Dr. Zimmermann in Brunnen den Haushalt. Beide waren schon etwas älter, aber sie schafften das.

Am 15. Nov 1955 starb Marianne im Bürgerheim Ingenbohl.

Ihr Pflegekind Franz Stump (Bruder vom Schwyzerörgeler Stumpe Seebeli) starb am 19.12.1970. Verfasser des Gedichts: "Der alt Göchmaarti und die alte Stumpig"